

Programmübersicht Frühjahr 2024

Die
der
»Falten
Geschichte«
lesen,
um
sie
in
Kritik
zu
übersetzen.

sonderzahl

Impressum

Sonderzahl
Verlagsgesellschaft m. b. H.
Große Neugasse 35/15
A-1040 Wien
Tel.: +43 (1) 586 80 70
verlag@sonderzahl.at
www.sonderzahl.at

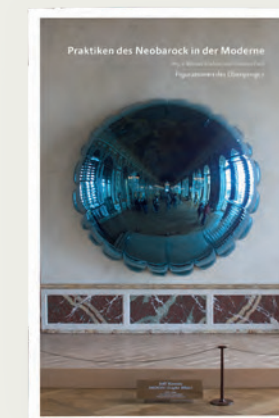
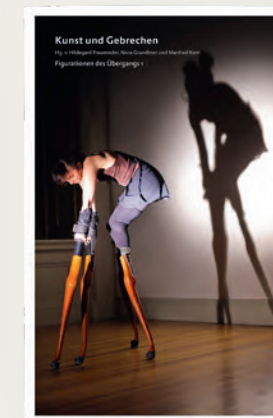
Sonderzahl wird im Rahmen
der Verlagsförderung durch
das BMKÖS unterstützt.

Vertreter für Österreich
Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
Tel./Fax: +43 (1) 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de

Auslieferung Österreich
Mohr-Morawa
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel.: +43 (1) 680 14-0
Fax: +43 (1) 688 71 30
bestellung@mohr-morawa.at

Vertreter für Deutschland
Christian Geschke
buchkoop konterbande
Luppenstraße 24 b
04177 Leipzig
Tel./Fax: 0341-26 30 80 33
geschke@buchkoop.de
www.buchkoop.de

Auslieferung Deutschland
**GVA – Gemeinsame
Verlagsauslieferung**
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
37081 Göttingen
Tel.: +49 (0) 551 384200-0
bestellung@gva-verlage.de



Die Titel unseres Frühjahresprogramms versammeln, gut essayistisch, eine ganze Reihe von einander ergänzenden Perspektiven auf die Gegenwart: Die in drei Bänden vorliegende Leseausgabe der Werke Manès Sperbers eröffnet einen tiefen historischen Einblick in das ›kurze‹ 20. Jahrhundert und erscheint doch durch ihre erfahrungsreiche Analyse totalitärer Mechanismen erschreckend aktuell. Dies lässt sich sowohl in Sperbers literarischem Hauptwerk *Wie eine Träne im Ozean* als auch in dessen brillanten gesellschaftstheoretischen Essays nachlesen. Aus einer ähnlichen Perspektive liest Franz Schuh das Werk von Elias Canetti auf seine aktuellen Implikationen hin.

Die Frage, wie Literatur mit ihren historischen Bezügen und Ausgangspunkten verfahren kann und soll, steht zudem im Zentrum von Anna Kims poetologischen Reflexionen, die sie unter dem Titel *Zwischen Fakt und Fiktion* vorlegt – einer um zwei Essays erweiterten Fassung ihrer aktuellen Stefan-Zweig-Poetikvorlesung. Aus einer Unzahl von sozioökonomischen Fakten destilliert wiederum Bernd Marin seine an *pop science* geschulten Texte, die verblüffende Blickwinkel auf die großen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit eröffnen.

Gesellschaftliche Grundfragen sowohl auf ihre ästhetischen und politischen Voraussetzungen hin zu befragen, unternimmt Peter Rosei gewohnt souverän in seinen *ungemütlichen* Essays. Diese praktizieren ein gleichermaßen zwischen Kunst, Theorie und Politik oszillierendes Denken, das dazu anspornt, reflektiert Position zu beziehen. Und auch die Themenstellungen der neu etablierten Reihe *Figurationen des Übergangs* sind zwischen den klassischen akademischen Disziplinen zu verorten, um der Komplexität kultureller Selbstbefragung gerecht zu werden.

Wir wünschen Ihnen eine so spannende wie anregende Lektüre!

4 • 5 Manès Sperber
All das Vergangene ...
Wie eine Träne im Ozean
Zur Kritik der Tyrannis. Texte und Essays
Ausgewählte Werke, Bände 1-3

6 • 7 Bernd Marin
Lebenszeiten
Die Welt in pop science

8 • 9 Franz Schuh
Blendung als Lebensform
Zur Aktualität von Elias Canetti

10 • 11 Peter Rosei
Die Geschichte geht weiter
Ungemütliche Essays

12 • 13 Anna Kim
Zwischen Fakt und Fiktion
Salzburger Stefan Zweig Poetikvorlesung

14 • 15 Peter Strasser
Ewigkeitsdrang

16 Babka / Cimenti / Clar / Lexe / Öttl (Hg.)
»Und die Wolken fallen fast aus den Wolken«
Kindheit in der Literatur bei Barbara Frischmuth

17 Ursula Ebel, Holger Englerth und Nicole Kiefer
Bühne, Brücken, Buchpakete.
Die Österreichische Gesellschaft für Literatur als Akteurin der internationalen Literaturvermittlung 1961–1990

18 • 19 Buchreihe **Figurationen des Übergangs**
Fraueneder / Grundtner / Kern (Hg.)
Kunst und Gebrechen

Michler / Peck (Hg.)
Praktiken des Neobarock in der Moderne

20 • 21 formatgebung
dispositions prises pour une expérience
Margherita Spiluttini, Tex Rubinowitz,
Abdul Sharif Oluwafemi Baruwa und Wolfgang Homola

22 Erna Frank
Einsam • Zweisam
Satiren auf die Moral der Beherrschten

23 Backlist
24 Wir gratulieren ...